

WIR MACHEN
Tarif.

WIR
SIND ES
WERT.

Tarifrunde 2019
powered by

ver.di

Start der Tarif- und Besoldungsrunde 2019 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder

JETZT FORDERUNGEN DISKUTIEREN!

Die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst hat am 4. Oktober 2018 die Kündigung der Entgelttabellen zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zum 31. Dezember 2018 beschlossen.

Am 20. Dezember 2018 wird die Bundestarifkommission die Forderungen für die Tarif- und Besoldungsrunde der Länder 2019 beschließen.

In der Zwischenzeit haben die ver.di-Mitglieder in den Dienststellen und Betrieben, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages der Länder fallen, die Aufgabe, ihre Forderungen zu diskutieren.

Wir sind es wert!

Die Beschäftigten in den Landesverwaltungen, Unikliniken, Straßenmeistereien oder im Küstenschutz erbringen mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag für einen funktionierenden öffentlichen Dienst der Länder. Diese Leistung sollte sich auch in den monatlichen Entgelten wieder spiegeln.

Wir sind mehr wert!

Und wie sieht es in der Realität aus? Im Vergleich des gesamten öffentlichen Dienstes wird schnell klar, die Entgelte im öffentlichen Dienst der Länder sind die niedrigsten. Im Vergleich zur Tariflohnentwicklung

der Gesamtwirtschaft beträgt der Abstand 3,5 Prozentpunkte. Hinzu kommen ein Anwachsen von Aufgaben, dauernde Umstrukturierungen und mangelnde Personalentwicklung. Die Gesamtwirkung dieser Bedingungen macht es zunehmend schwerer, motiviertes, gut qualifiziertes Personal oder Nachwuchskräfte zu halten oder zu finden. Doch nicht nur hier gibt es Nachholbedarf, auch die

Weiterentwicklung der Entgeltordnung ist längst überfällig.

Wie ist die wirtschaftliche Lage?

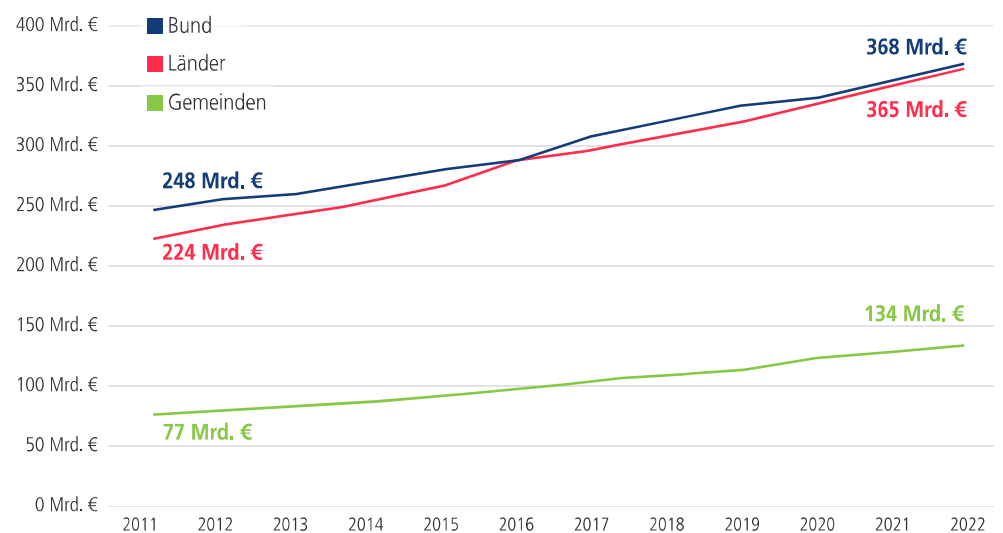
Die Steuereinnahmen sprudeln weiter. Die Länder erzielten 2017 einen Überschuss von 12,1 Milliarden Euro. Im ersten Halbjahr 2018 sind es 13,1 Milliarden Euro (erstes Halbjahr 2017: 8,1 Milliarden). Der konjunkturelle Aufschwung in

Deutschland hält weiter an. Nach aktuellen Prognosen wird auch für 2018 und 2019 jeweils ein Wachstum von rund zwei Prozent erwartet. Parallel ist aber ein Anstieg der Verbraucherpreise zu verzeichnen.

Wie ist die aktuelle Situation?

ver.di hatte im Sommer in zwei Universitätskliniken in der Auseinandersetzung über die

Wachsende Steuereinnahmen



Quelle: BMF, Steuerschätzung vom Mai 2018; Werte ab 2018: Prognose

